

## INHALT

VORWORT . . . . .	VIII
INHALTSVERZEICHNIS . . . . .	IX
LITERATURVERZEICHNIS . . . . .	XX
VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN . . . . .	XXXII

### EINLEITUNG

I. Lukas als Historiker und Theologe im Blickfeld der neueren Exegese . . . . .	1
1. Die Beurteilung der lukanischen Geschichtsschreibung . . . . .	2
a) Die literarischen Gattungen: Evangelium und Apostelgeschichte . . . . .	2
b) Überlegungen zum Wesen biblischer Geschichtsschreibung . . . . .	3
2. Die lukanische Theologie im Urteil einiger neuerer Exegeten . . . . .	8
3. Ergebnisse . . . . .	21
II. Das Thema »Eschatologie« in der neueren exegetischen Forschung . . . . .	22
1. Kurze Charakterisierung der neutestamentlichen Eschatologie . . . . .	22
2. Die »Entwicklung« des neutestamentlichen Eschatologieverständnisses . . . . .	23
a) Die eschatologische Verkündigung Jesu . . . . .	23
b) Das Eschatologieverständnis der Urkirche . . . . .	27
c) Die lukanische Eschatologieauffassung auf dem Hintergrund der gesamten urkirchlichen Eschatologie . . . . .	32
III. Die Aufgabe der vorliegenden Untersuchung . . . . .	38
1. Die Beschränkung auf die beiden großen Eschatologiereden Lk 21 und Lk 17 . . . . .	38
2. Warum Lk 21 v o r Lk 17? . . . . .	39

### ERSTER HAUPTTEIL

#### DIE ESCHATOLOGIEREDE LK 21,5-36

Erstes Kapitel : ÜBERLEGUNGEN ZUR EINORDNUNG VON LK 21,5-36 IN DEN RAHMEN DES EVANGELIUMS, STRUKTURANALYSE UND ANDERE LITERAR- UND QUELLENKRITISCHE VORFRAGEN . . . . .	43
I. Lk 21 im Rahmen des Gesamtevangelioms . . . . .	43
1. Der Aufbau des Lukasevangelioms . . . . .	43
2. Der engere Kontext zu Lk 21,5-36 . . . . .	48
3. Der Abschlußcharakter der Eschatologierede Lk 21,5-36 . . . . .	52
II. Die Strukturanalyse der Rede . . . . .	53
1. Grundsätzliche Erwägungen . . . . .	53
2. Die Strukturelemente der Rede . . . . .	54
III. Die Frage nach der vorgegebenen Tradition in Lk 21 . . . . .	59
1. Einige Positionen aus der Forschungsgeschichte . . . . .	59
2. Das Ergebnis : Mk 13 ist einzige Quelle für Lk 21 . . . . .	65

IV. Überlegungen zum Gedankengang der Rede Lk 21,5-36 . . . . .	65
1. Einige Gliederungsversuche . . . . .	65
2. Ein Gliederungsvorschlag für die nachfolgende Exegese . . . . .	69
Zweites Kapitel : DIE AUSLEGUNG VON LK 21,5-36 . . . . .	73
I. Der Anlaß zur Rede : Lk 21,5-7 par. Mk 13,1-4 . . . . .	73
<i>Textkritisches</i> . . . . .	73
<i>Literarkritische Analyse</i> . . . . .	73
A. Die Einzelanalyse des Textes . . . . .	74
1. Die Verse 21,5f . . . . .	74
2. Der Vers 21,7 . . . . .	77
B. Die Frage nach der literarischen Abhängigkeit . . . . .	79
<i>Das Verhältnis des Redaktors zur Tradition</i> . . . . .	80
A. Die Konzeption des Markus in 13,1-4 . . . . .	80
1. Die Szene 13,1-2 . . . . .	80
a) Die Herkunft des Logions Mk 13,2c . . . . .	81
b) Die Form des Logions Mk 13,2c . . . . .	83
c) Sinn und Funktion des Logions . . . . .	83
2. Die Szene 13,3-4 . . . . .	84
a) Die Analyse der Jüngerfrage Mk 13,4 . . . . .	85
b) Sinn und Funktion der Doppelfrage . . . . .	87
B. Die Konzeption des Lukas in 21,5-7 . . . . .	88
1. Die lukanische Fassung der Weissagung : 21,5-6 . . . . .	88
a) Die Form des Logions 21,6b,c . . . . .	89
b) Der Sinn des Logions bei Lukas . . . . .	90
2. Die Doppelfrage nach Lk 21,7 . . . . .	90
a) Die Beibehaltung der Szenerie . . . . .	91
b) Die Redaktion der Doppelfrage in 21,7 . . . . .	93
<i>Die besondere Aussageabsicht des Lukas</i> . . . . .	96
1. Zusammenfassende Deutung des Abschnitts Lk 21,5-7 . . . . .	96
2. Das Problem des Zusammenhangs von Geschichte und Eschatologie . . . . .	97
II. Der Beginn der Rede : Lk 21,8-11 par. Mk 13, 5-8 . . . . .	98
<i>Textkritisches</i> . . . . .	98
<i>Literarkritische Analyse</i> . . . . .	99
A. Die Einzelanalyse des Textes . . . . .	99
1. Der Vers 21,8 . . . . .	99
2. Der Vers 21,9 . . . . .	102
3. Die Verse 21,10f . . . . .	104
B. Die Frage nach der literarischen Abhängigkeit . . . . .	106
<i>Das Verhältnis des Redaktors zur Tradition</i> . . . . .	107
A. Die Konzeption des Markus in 13,5-8 . . . . .	107
1. Der Warnspruch 13,5f . . . . .	107
a) Das paränetische Anliegen des Evangelisten . . . . .	107
b) Die Warnung vor der Verführung . . . . .	108
2. Erste Auseinandersetzung mit der Apokalyptik : 13,7f . . . . .	111
a) Das rechte Verständnis vom »Krieg« nach V 7 . . . . .	111

b) Die »Vorzeichenkette« (V 8) . . . . .	113
B. Die Konzeption des Lukas in 21,8-11 . . . . .	113
1. Die lukanische Fassung des Warnspruchs in 21,8 . . . . .	114
a) Der paränetische Einsatz (V 8a) . . . . .	114
b) Die Redaktion des Warnspruchs (Vv 8b,c) . . . . .	114
c) Die konkrete Situation . . . . .	119
2. Die Redaktion in 21,9 . . . . .	119
3. Die Redaktion in 21,10f . . . . .	121
a) Der »Neueinsatz« in V 10a . . . . .	121
b) Die in den Vv 10b,11 geschilderte »Vorzeichenkette« . . . . .	122
<i>Die besondere Aussageabsicht des Lukas</i> . . . . .	125
A. Zusammenfassende Deutung des Abschnitts 21,8-11 . . . . .	125
B. Das besondere theologische Anliegen des Evangelisten . . . . .	127
1. Das »neue« theologische Konzept des Lukas . . . . .	127
2. Besondere Aspekte seines Eschatologieverständnisses . . . . .	127
III. Darstellung und Deutung der Verfolgungssituation: Lk 21,12-19 par. Mk 13,9-13	128
<i>Textkritisches</i> . . . . .	128
<i>Literarkritische Analyse</i> . . . . .	129
A. Die Einzelanalyse des Textes . . . . .	129
1. Die Verse 21,12f . . . . .	129
2. Die Verse 21,14-19 . . . . .	134
a) Mk 13,11 par. Lk 21,14f . . . . .	134
b) Mk 13,12f par. Lk 21,16-19 . . . . .	137
B. Die Frage nach der literarischen Abhängigkeit . . . . .	140
<i>Das Verhältnis des Redaktors zur Tradition</i> . . . . .	142
A. Die Konzeption des Markus in 13,9-13 . . . . .	142
1. Das Verfolgungslogion 13,9 . . . . .	142
2. Das umstrittene Missionslogion 13,10 . . . . .	144
3. Das Logion 13,11 . . . . .	146
4. Das »apokalyptische« Logion 13,12 . . . . .	147
5. Das Trostwort 13,13 . . . . .	148
6. Zusammenfassung . . . . .	150
B. Die Konzeption des Lukas in 21,12-19 . . . . .	150
1. Die Schilderung der Verfolgungssituation nach 21,12f . . . . .	150
a) Der neue Einsatz in V 12a . . . . .	150
b) Die Darstellung der Verfolgung in V 12b . . . . .	152
<i>Exkurs</i> : Die lukanischen <i>ὄνομα</i> -Formeln . . . . .	157
c) Der Martyriongedanke in V 13 . . . . .	161
2. Die heilsgeschichtliche Deutung der Verfolgung nach 21,14-19 . . . . .	169
a) Der Beistand des erhöhten Herrn für seine Jünger nach den Vv 14f . . . . .	169
b) Der Sinn der Verfolgung nach den Vv 16-19 . . . . .	172
<i>Die besondere Aussageabsicht des Lukas</i> . . . . .	177
1. Zusammenfassende Deutung des Abschnitts . . . . .	177
2. Besondere theologische Aspekte . . . . .	178
3. Die eschatologischen Vorstellungen . . . . .	179

IV. Die Zerstörung Jerusalems als Gerichtereignis : Lk 21, 20-24 par. Mk 13,14-23	179
<i>Einführung in den Abschnitt</i>	179
<i>Textkritisches</i>	181
<i>Literarkritische Analyse</i>	181
A. Die Einzelanalyse des Textes	181
1. Die Verse 21,20-22	181
2. Die Verse 21,23-24	185
B. Die Frage nach der literarischen Abhängigkeit	190
<i>Das Verhältnis des Redaktors zur Tradition</i>	192
A. Die Konzeption des Markus in 13,14-23	192
1. Die Frage nach der Herkunft des Markustextes	192
2. Der »umstrittene« Vers 13,14	193
3. Die Mahnung zur unverzüglichen Flucht : Verse 13,15f	199
4. Der »Wehruf« in Vers 13,17	200
5. Die Aufforderung zum Gebet in Vers 13,18	200
6. Die Beschreibung der Drangsal in Vers 13,19	201
7. Der Abschluß des vorliegenden Abschnitts	201
B. Die Konzeption des Lukas in 21,20-24	203
1. Die Zerstörung Jerusalems als eschatologisches Gerichtereignis nach den Versen 21,20-22	203
a) Die Umdeutung des Tempelwortes in V 20	203
b) Der Fluchtgedanke in V 21	208
c) Der Hinweis auf die Erfüllung der Schriften in V 22	212
2. Die Schilderung des über das Judentum hereinbrechenden Gerichtes in den Versen 21,23-24	213
a) Der an das Judentum gerichtete »Wehruf« in V 23a	213
b) Die Darstellung der Notsituation als Ausdruck des göttlichen Zorngerichtes in den Vv 23b,24a,b	214
c) Die abschließende Bemerkung über die »Zeiten der Heiden« in V 24c	216
<i>Die besondere Aussageabsicht des Lukas</i>	220
1. Zusammenfassende Deutung des Abschnitts	220
2. Besondere theologische Probleme	222
a) Der heilsgeschichtliche Ort der Kirche	222
b) Das paränetische Anliegen	223
3. Die eschatologischen Vorstellungen dieses Abschnitts	224
V. Die Wiederkunft des Menschensohnes : Lk 21,25-28 par. Mk 13,24-27	225
<i>Textkritisches</i>	225
<i>Literarkritische Analyse</i>	225
A. Die Einzelanalyse des Textes	225
1. Die Verse 21,25-27	225
2. Der Vers 21,28	231
B. Die Frage nach der literarischen Abhängigkeit	233
<i>Das Verhältnis des Redaktors zur Tradition</i>	234
A. Die Konzeption des Markus in 13,24-27	234
1. Die Frage nach der Herkunft des Markustextes	234

2. Die Erklärung des Markustextes . . . . .	235
a) Der »Einsatz« in V 24a . . . . .	235
b) Die Gerichtssymbolik der Vv 24b-25 . . . . .	236
c) Das Kommen des Menschensohnes als Gerichtereignis nach V 26 . . . . .	237
d) Die Sammlung der Auserwählten nach V 27 . . . . .	238
B. Die Konzeption des Lukas in 21,25-28 . . . . .	240
1. Die sachliche Beziehung zwischen dem Fall Jerusalems und dem Weltende . . . . .	240
2. Die Schilderung der »Zeichen« in 21,25f . . . . .	241
3. Das Kommen des Menschensohnes nach 21,27 . . . . .	244
4. Die »Abschlußbildung« 21,28 . . . . .	250
a) Einige Deutungsversuche . . . . .	250
b) Sinn und Funktion des Verses . . . . .	253
<i>Die besondere Aussageabsicht des Lukas</i> . . . . .	255
1. Zusammenfassende Deutung des Abschnitts . . . . .	255
2. Das paränetische Anliegen . . . . .	256
3. Die Eschatologie dieses Abschnitts . . . . .	256
VI. Das »Gleichnis« vom Feigenbaum : Lk 21,29-31 par. Mk 13,28-29 . . . . .	257
<i>Textkritisches</i> . . . . .	257
<i>Literarkritische Analyse</i> . . . . .	257
A. Die Einzelanalyse des Textes . . . . .	257
1. Die Verse 21,29-30 . . . . .	257
2. Der Vers 21,31 . . . . .	260
B. Die Frage nach der literarischen Abhängigkeit . . . . .	260
<i>Das Verhältnis des Redaktors zur Tradition</i> . . . . .	261
A. Die Konzeption des Markus in 13,28-29 . . . . .	261
1. Die Frage nach der Herkunft des »Gleichnisses« . . . . .	261
2. Die markinische Fassung des »Gleichnisses« . . . . .	262
B. Die Konzeption des Lukas in 21,29-31 . . . . .	265
1. Die neue Einleitung des »Gleichnisses« in 21,29a . . . . .	265
2. Der »Gleichnissatz« : 21,29b-30 . . . . .	266
3. Die »Anwendung« in 21,31 . . . . .	268
<i>Die besondere Aussageabsicht des Lukas</i> . . . . .	269
1. Einige Deutungsversuche zu 21,29-31 . . . . .	269
2. Die Deutung des »Gleichnisses« auf dem Hintergrund von Lk 12,54-56 . . . . .	270
3. Die Eschatologie dieses Abschnitts . . . . .	272
VII. Die Logien Lk 21,32-33 par. Mk 13,30-32 . . . . .	273
<i>Textkritisches</i> . . . . .	273
<i>Literarkritische Analyse</i> . . . . .	273
A. Die Einzelanalyse des Textes . . . . .	273
1. Das Logion 21,32 . . . . .	273
2. Das Logion 21,33 . . . . .	275
B. Die Frage nach der literarischen Abhängigkeit . . . . .	275
<i>Das Verhältnis des Redaktors zur Tradition</i> . . . . .	276
A. Die drei markinischen Logien Mk 13,30-32 . . . . .	276
1. Die Frage nach der Herkunft der drei Logien . . . . .	276

2. Die drei Logien im markinischen Zusammenhang . . . . .	277
a) Die Betonung des Naherwartungsgedankens in V 30 . . . . .	277
b) Die feierliche Bekräftigung in V 31 . . . . .	279
c) Der Spruch von der »Unberechenbarkeit des Endes« in V 32 . . . . .	280
B. Die lukanische Redaktion der Logien . . . . .	281
1. Die Umdeutung des Naherwartungsspruchs in 21,32 . . . . .	281
2. Die Umdeutung des Bekräftigungsspruchs in 21,33 . . . . .	283
3. Die Auslassung des Spruchs von der »Unberechenbarkeit des Endes« . . . . .	284
<i>Die besondere Aussageabsicht des Lukas</i> . . . . .	285
1. Zusammenfassende Darstellung der lukanischen Aussageabsicht . . . . .	285
2. Die Eschatologie dieses Abschnitts . . . . .	286
VIII. Die Schlußmahnungen : Lk 21,34-36 par. Mk 13,33-37 . . . . .	286
<i>Textkritisches</i> . . . . .	286
<i>Literarkritische Analyse</i> . . . . .	287
A. Die Einzelanalyse des Textes . . . . .	287
1. Die Verse 21,34-35 . . . . .	287
2. Der Vers 21,36 . . . . .	289
B. Die Frage nach der literarischen Abhängigkeit . . . . .	291
1. Grundsätzliche Überlegungen zur Frage nach der Herkunft . . . . .	291
2. Terminologische und sachliche Gemeinsamkeiten zu Markus . . . . .	291
a) Die terminologischen Übereinstimmungen bzw. Anklänge . . . . .	291
b) Die sachlichen Übereinstimmungen . . . . .	292
3. Die Besonderheiten der lukanischen Formulierung . . . . .	293
a) Die für den Evangelisten charakteristischen Vokabeln . . . . .	293
b) Sachliche Gründe für die lukanische Umformulierung . . . . .	293
<i>Das Verhältnis des Redaktors zur Tradition</i> . . . . .	294
A. Der Abschluß der Rede nach Markus : 13,33-37 . . . . .	294
1. Die paränetische Folgerung in 13,33 . . . . .	294
2. Das Gleichnis vom Türhüter in 13,34 . . . . .	296
a) Die Herkunft aus der Tradition . . . . .	296
b) Der Sinn des Gleichnisses im markinischen Zusammenhang . . . . .	297
3. Die redaktionelle Anwendung des Gleichnisses in 13,35-36 . . . . .	298
4. Der Schlußsatz 13,37 . . . . .	300
B. Der Abschluß der Rede nach Lukas : 21,34-36 . . . . .	301
1. Die »ethischen« Mahnungen und ihre Begründung in 21,34f . . . . .	301
2. Der Schlußvers 21,36 . . . . .	306
<i>Die besondere Aussageabsicht des Lukas</i> . . . . .	309
1. Zusammenfassende Deutung des Abschnitts . . . . .	309
2. Das besondere Anliegen dieses Abschnitts . . . . .	310
Drittes Kapitel : DIE ERGEBNISSE DER UNTERSUCHUNG VON LK 21,5-36 . . . . .	311
I. Tradition und Redaktion in Lk 21,5-36 . . . . .	311
1. Die literarische Abhängigkeit von Mk 13 . . . . .	311
2. Die besonderen Motive der lukanischen Redaktionsarbeit . . . . .	312
II. Die besonderen theologischen Probleme in Lk 21 . . . . .	315

1. Jerusalem und das Judentum . . . . .	315
2. Die positive Sicht der Heilsgeschichte . . . . .	316
III. Die eschatologischen Vorstellungen in dieser Rede . . . . .	319
1. Negative und positive Abgrenzung . . . . .	319
2. Der Vergleich mit der markinischen Eschatologieauffassung . . . . .	321
3. Die besonderen Aspekte der lukanischen Eschatologie . . . . .	322
IV. Das paränetische Anliegen des Evangelisten . . . . .	323
1. Die besondere »Ethik« in Lk 21 . . . . .	323
2. Die bleibende Aktualität der Paränese in Lk 21 . . . . .	324

## ZWEITER HAUPTTEIL

## DIE ESCHATOLOGIEREDE Lk 17, 20-37

Erstes Kapitel : ÜBERLEGUNGEN ZUR EINORDNUNG VON LK 17,20-37 IN DEN RAHMEN DES EVANGELIUMS, STRUKTURANALYSE UND ANDERE LITERAR- UND QUELLENKRITISCHE VORFRAGEN . . . . .	326
I. Einführendes zur Problematik der Rede Lk 17,20-37 . . . . .	326
II. Die Einordnung von Lk 17,20-37 in den Rahmen des Evangeliums . . . . .	328
1. Der engere Rahmen : Lk 17,11-18,34 . . . . .	329
2. Der unmittelbare Rahmen des Abschnitts . . . . .	332
III. Die Einheit des Abschnitts und die Frage nach dem Zusammenhang von Lk 17,20f mit 17,22-37 . . . . .	333
1. Einige Positionen aus der Forschungsgeschichte . . . . .	333
2. Gründe für den Zusammenhang der beiden Redeteile : Kompositions- technik und strukturelle Beobachtungen . . . . .	335
IV. Die Frage nach den vorgegebenen Traditionen in Lk 17,20-37 . . . . .	342
1. Die Schwierigkeit einer Quellenanalyse zu Lk 17,20-37 . . . . .	342
2. Kurze Übersicht über die Quellenfrage im einzelnen . . . . .	344
V. Überlegungen zum Gedankengang der Rede Lk 17,20-37 . . . . .	353
1. Einige Gliederungsversuche . . . . .	353
2. Ein Gliederungsvorschlag für die nachfolgende Exegese . . . . .	356
Zweites Kapitel : DIE AUSLEGUNG VON Lk 17,20-37 . . . . .	361
I. Die Pharisäeranfrage : Lk 17,20-21 . . . . .	361
<i>Textkritisches</i> . . . . .	361
<i>Literarkritische Analyse</i> . . . . .	361
1. Der Halbvers 21,20a . . . . .	361
2. Die Verse 17,20b-21 . . . . .	362
<i>Tradition und Redaktion im vorliegenden Abschnitt</i> . . . . .	378
A. Die Abhebung der Tradition von der Redaktion . . . . .	378
1. Einige Positionen aus der Forschungsgeschichte . . . . .	378
2. Die traditionsgeschichtliche Analyse des Abschnitts . . . . .	381
B. Das in 17,20b,21b enthaltene Traditionsstück . . . . .	386

1. Formale und inhaltliche Kennzeichen . . . . .	386
2. Die Frage nach der schriftlichen Vorlage (Q oder SLk) . . . . .	388
3. Das vorgegebene Logion im lukanischen Zusammenhang . . . . .	390
<i>Die besondere Aussageabsicht des Lukas</i> . . . . .	391
1. Das Pharisäerproblem . . . . .	391
a) Einige Positionen aus der Forschungsgeschichte . . . . .	391
b) Das aktuelle Anliegen des Evangelisten . . . . .	393
2. Zusammenfassende Deutung des Abschnitts . . . . .	394
a) Die Pharisäerfrage in V 20a . . . . .	394
b) Die Antwort Jesu in Vv 20b-21 . . . . .	395
3. Die Eschatologie dieses Abschnitts . . . . .	396
II. Der Beginn der eschatologischen Belehrung an die Jünger : Lk 17,22-25 . . . . .	397
<i>Textkritisches</i> . . . . .	397
<i>Literarkritische Analyse</i> . . . . .	398
1. Der Vers 17,22 . . . . .	398
2. Die Verse 17,23f . . . . .	403
3. Der abschließende Vers 17,25 . . . . .	406
<i>Tradition und Redaktion im vorliegenden Abschnitt</i> . . . . .	410
A. Die traditionsgeschichtliche Analyse der Verse Lk 17,23f . . . . .	410
1. Die Frage nach der ursprünglichen Fassung des Logions 17,23 (par. Mt 24,26) . . . . .	410
2. Die lukanische Umformung des Logions . . . . .	411
3. Die ursprüngliche Fassung des Logions 17,24 (par. Mt 24,27) und seine Umformung durch Lukas . . . . .	412
B. Die formgeschichtliche Betrachtung des in Lk 17,23f verwendeten Traditionsstückes . . . . .	414
1. Formale und inhaltliche Kennzeichen . . . . .	414
2. Die theologische Bewertung der Aussage des Q-Stückes . . . . .	415
C. Die Frage nach der Tradition in Lk 17,22 und 17,25 . . . . .	417
1. Die Analyse des Verses 17,22 . . . . .	417
2. Die Analyse des Verses 17,25 . . . . .	419
D. Die redaktionelle Zusammenstellung der Logien 17,22 und 17,25 mit dem Traditionsstück 17,23f . . . . .	419
<i>Die besondere Aussageabsicht des Lukas</i> . . . . .	420
1. Die Parallelität zu 17,20f . . . . .	420
2. Besondere sich aus der Parallelität ergebende Probleme . . . . .	422
a) Das Verhältnis von Gottesreich und Menschensohn . . . . .	422
b) Die »Differenzierung der Adressen« (Pharisäer - Jünger) . . . . .	424
3. Zusammenfassende Deutung des Abschnitts . . . . .	426
4. Die eschatologischen Vorstellungen . . . . .	428
III. Zwei Vergleichsbeispiele (Noe- und Lotlogion) : Lk 17,26-30 . . . . .	429
<i>Textkritisches</i> . . . . .	429
<i>Literarkritische Analyse</i> . . . . .	430
A. Die Einzelanalyse des Textes . . . . .	430
1. Die Verse 17,26f . . . . .	430
2. Die Verse 17,28-30 . . . . .	435

B. Textvergleich zwischen den beiden Beispielen . . . . .	444
<i>Tradition und Redaktion im vorliegenden Abschnitt</i> . . . . .	444
A. Die traditionsgeschichtliche Untersuchung des Noebeispiels : Lk 17,26f par. Mt 24,37-39 . . . . .	444
1. Der Vergleich mit der Matthäusfassung . . . . .	444
2. Die ursprüngliche Q-Fassung des Noebeispiels . . . . .	448
B. Die formgeschichtliche Betrachtung des in Lk 17,26f enthaltenen Traditionsstückes . . . . .	450
1. Formale Beobachtungen . . . . .	450
2. Inhaltliches . . . . .	450
C. Die traditionsgeschichtliche Untersuchung des Lotbeispiels : Lk 17,28-30	452
1. Zum Problem der Herkunftsbestimmung . . . . .	452
a) Gründe für vorgegebene Tradition in 17,28-30 . . . . .	452
b) Gründe für redaktionelle Bildung der Verse 17,28-30 . . . . .	453
2. Versuche einer Rekonstruktion des vorgegebenen Q-Textes . . . . .	456
<i>Die besondere Aussageabsicht des Lukas</i> . . . . .	457
1. Verschiedene Deutungsmöglichkeiten . . . . .	457
2. Der »doppelte« Aspekt der Aussage . . . . .	460
3. Die besondere Situation der angesprochenen Gemeinde . . . . .	463
4. Die Eschatologie im vorliegenden Abschnitt . . . . .	464
IV. Der paränetische Abschnitt Lk 17,31-33 . . . . .	465
<i>Textkritisches</i> . . . . .	465
<i>Literarkritische Analyse</i> . . . . .	465
1. Der Vers 17,31 . . . . .	466
2. Der Vers 17,32 . . . . .	469
3. Der Vers 17,33 . . . . .	471
<i>Tradition und Redaktion im vorliegenden Abschnitt</i> . . . . .	473
A. Die traditionsgeschichtliche Untersuchung des Logions Lk 17,31 . . . . .	473
1. Einige Positionen aus der Forschungsgeschichte . . . . .	473
2. Der Vergleich zwischen den einzelnen Textfassungen dieses Logions . . . . .	475
3. Das Ergebnis : Lk 17,31 geht auf die Mk-Tradition zurück . . . . .	477
B. Die redaktionelle Bildung Lk 17,32 . . . . .	478
C. Die traditionsgeschichtliche Untersuchung des Logions Lk 17,33 . . . . .	479
1. Einige Positionen aus der Forschungsgeschichte . . . . .	479
2. Der Vergleich zwischen den einzelnen Textfassungen dieses Logions . . . . .	480
3. Das Ergebnis : Lk 17,33 geht auf die Mk-Tradition zurück . . . . .	482
<i>Die besondere Aussageabsicht des Lukas</i> . . . . .	482
1. Einige Deutungsversuche . . . . .	483
2. Zusammenfassende Deutung des Abschnitts . . . . .	486
3. Die besondere Situation der Gemeinde . . . . .	488
4. Die Eschatologie im vorliegenden Abschnitt . . . . .	489
V. Der Doppelspruch von der »Scheidung bei der Parusie« Lk 17,34f.(36) . . . . .	490
<i>Textkritisches</i> . . . . .	490
<i>Literarkritische Analyse</i> . . . . .	490
1. Der Vers 17,34 . . . . .	490
2. Der Vers 17,35 . . . . .	495

<i>Tradition und Redaktion im vorliegenden Abschnitt</i> . . . . .	497
A. Die traditionsgeschichtliche Analyse der Verse . . . . .	497
1. Der Vergleich mit der Matthäus-Fassung (Mt 24,40f) . . . . .	497
2. Das Ergebnis des Vergleichs der beiden Fassungen . . . . .	499
B. Die formgeschichtliche Betrachtung der vorgegebenen Q-Sprüche . . . . .	500
1. Formale Überlegungen zur ursprünglichen Fassung des Doppelspruchs . . . . .	500
2. Inhaltliche Beobachtungen . . . . .	501
<i>Die besondere Aussageabsicht des Lukas</i> . . . . .	502
1. Einige Deutungsversuche . . . . .	502
2. Zusammenfassende Deutung des Abschnitts . . . . .	504
3. Die Eschatologie in diesen Versen . . . . .	505
VI. Das abschließende Bildwort vom »Aas und den Geiern« : Lk 17,37 . . . . .	506
<i>Textkritisches</i> . . . . .	506
<i>Literarkritische Analyse</i> . . . . .	506
1. Der einleitende Halbvers 17,37a . . . . .	506
2. Der Spruch selbst : 17,37b . . . . .	508
<i>Tradition und Redaktion in Lk 17,37</i> . . . . .	509
1. Die Formulierung des Logions in Q . . . . .	510
2. Der ursprüngliche Sinn des Logions . . . . .	510
a) Das Logion in der Verkündigung Jesu . . . . .	510
b) Der Sinn in Q . . . . .	511
3. Zur Formbestimmung des Logions . . . . .	512
<i>Die besondere Aussageabsicht des Lukas</i> . . . . .	513
1. Einige Deutungsversuche . . . . .	513
2. Zusammenfassende Deutung des Verses . . . . .	515
a) Der Sinn des Logions im Zusammenhang der Vv 34f . . . . .	515
b) Die Deutung im Rahmen der Gesamtrede . . . . .	516
3. Die Eschatologie in Lk 17,37 . . . . .	518
Drittes Kapitel : DIE ERGEBNISSE DER UNTERSUCHUNG VON Lk 17,20-37 . . . . .	519
I. Tradition und Redaktion in Lk 17,20-37 . . . . .	519
1. Die Gesamtkomposition . . . . .	519
2. Das Hauptstück aus Q . . . . .	520
a) Umfang und Reihenfolge der Q-Sprüche . . . . .	520
b) Thematischer Zusammenhang der Spruchkette . . . . .	522
3. Die lukanische Bearbeitung der Spruchkette aus Q . . . . .	525
a) Die wichtigsten Punkte der lukanischen Redaktionsarbeit . . . . .	525
b) Besondere Motive der lukanischen Redaktionsarbeit . . . . .	526
II. Die besonderen theologischen Probleme . . . . .	527
1. Das Verhältnis von Gottesreich und Menschensohn . . . . .	527
2. Die Parallelität zwischen Jesus und den Jüngern . . . . .	528
III. Die eschatologischen Vorstellungen in dieser Rede . . . . .	530
1. Ihre negative Abgrenzung . . . . .	530
2. Ihre positive Darlegung . . . . .	531
a) Die Vorstellung von den (kommenden) »Tagen des Menschensohnes« . . . . .	531
b) Die Vorschau auf den »Tag des Menschensohnes« . . . . .	533

3. Der Vergleich mit der Eschatologie der vorgegebenen Spruchkette . . . . .	534
4. Die besonderen Aspekte der lukanischen Eschatologie . . . . .	535
IV. Das paränetische Anliegen des Evangelisten . . . . .	537
1. Die Anweisungen an eine bestimmte Gemeinde . . . . .	537
a) Die Situation der angesprochenen Gemeinde . . . . .	537
b) Die Schwerpunkte der Paränese . . . . .	539
2. Die bleibende Aktualität der Paränese von Lk 17 . . . . .	539

SCHLUSSTEIL

ERGEBNISSE UND FOLGERUNGEN 541

I. Die Zusammenschau der beiden Eschatologiereden Lk 21 - Lk 17 . . . . .	541
1. Einblick in die Forschungsgeschichte . . . . .	541
2. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Lk 21 und Lk 17 . . . . .	545
a) Die Gemeinsamkeiten . . . . .	545
b) Unterschiede und Spannungen . . . . .	553
3. Das Verhältnis der beiden Eschatologiereden zueinander . . . . .	559
II. Der Standort der lukanischen Eschatologie innerhalb der Urkirche . . . . .	565
1. Die lukanische Eschatologie als Fortsetzung und Weiterführung der traditionellen Eschatologie (Mk - Q) . . . . .	565
2. Das Verhältnis zu Paulus und Johannes . . . . .	567
3. Abschließende Würdigung der lukanischen Eschatologie . . . . .	571
STELLENREGISTER . . . . .	573
AUTORENREGISTER . . . . .	587